

best und keine täuschenden Nachwirkungen  
mehr verspürt.

Hoffentlich führt dich das kom-  
mende Jahr auch wieder in die Schweiz;  
wir würden uns sehr darauf freuen.  
Ich höre dich zwar schon sagen, du  
habest jetzt in der Schweiz gar nichts  
mehr zu tun, aber ich weiss auch,  
dass es dich doch immer wieder zu  
deinen Werken zieht, beinahe wie  
man sagt, dass die Verbrecher immer  
wieder zu ihrem Tatort zurückkehren.  
Und da du hier in der Schweiz  
wird „verbrochen“ hast, hoffen wir,  
dass sich diese Theorie auch hier  
bestätigt.

Ich habe gegenwärtig einige  
Urlaubstage und würde es sehr,  
zu Hause zu sein, da ich dies

Bern, 22. December 1927.

126-22

Liebe Tante!

Grüßunge zu Weihnachten und  
zum neuen Jahr viele sehr herzliche  
und gute Wünsche. Möge Du auch im  
kommenden Jahre Deine so bewundernswürdige  
würdige Frische und Arbeitskraft er-  
halten bleiben, sodass Du wieder an  
den vielen und grossen Aufgaben, die  
Du Dir gestellt hast, zurück kamst.

In unserem jüngsten Bedauern hörten  
wir neulich von Tante Eleba, dass  
Du im Herbst krank warst; ich hoffe  
nun, dass Du wieder ganz hergestellt

Ich bin sehr dankbar für die  
Hilfsworte die ich von Ihnen  
erhalten habe und die mich  
zu dem Entschlusse gebracht  
haben die ich Ihnen mitteilen  
möchte. Ich habe mich für  
den 1. März entschieden und  
möchte Sie davon in Kenntnis  
setzen.

Ich hoffe Sie werden mir  
das gleiche antworten und  
mich darüber in Kenntnis  
halten. Ich werde mich  
auf jeden Fall für den  
1. März entscheiden und  
hoffe Sie werden mir  
das gleiche antworten.  
Mit freundlichen Grüßen  
Ihre  
K. B.

Zahr hindurch ausserordentlich oft dienst-  
lich abwesend war. Mama ist jetzt  
auch erkrankt und wir werden hier  
Zusammen Weihnachten feiern. Ich  
denke, du wirst zur Festzeit auch  
deine Familie um dich versammeln  
und wünsche dir ein recht frohliches  
Weihnachtsfest.

Knappungs noch vielen her-  
lichen Dank für die gute und  
das Interesse, für das grosse Wohl-  
wollen, das du uns immer ent-  
gegenbringst, sowie auch nochmals  
für die prächtigen Halbweltbücher,  
an denen ich mich so sehr freue.

Mit warmsten guten Wünschen  
und herzlichem grüssen verbleibe  
ich dein dankbarer ergebener Neffe

Hans.